

In Fahrt



ab Seite 16

Watt Ihr Volt! Vollelektrisch in die Zukunft

Seite 5

Bahnfernverkehr:
Chemnitz – Ostsee

Seite 10

Vorgestellt: Regional-
verkehr Erzgebirge

Seite 20

VMS aktiv:
Das schöne Zwönitztal



In*Verbund*

4 Auf die Minute

10 Vorgestellt: Regionalverkehr Erzgebirge

12 Chemnitzer Modell Stufe 2 und ERZmobil

16 Watt ihr Volt! Vollelektrisch in die Zukunft

In*Service*

5 Bahnfernverkehr: Chemnitz – Berlin – Warnemünde

6 ITCS Mittelsachsen: „Nice to meet you!“

8 Neuerungen in der Schülerbeförderung

In*Freizeit*

20 Das schöne Zwönitztal

22 Märchenhafte Tour durch Chemnitz

FanPoster-Spezial: Die City-Bahn unterwegs

IMPRESSUM

Herausgeber

Verkehrsverbund
Mittelsachsen GmbH
Am Rathaus 2
09111 Chemnitz
Tel.: 0371 40008-0
E-Mail: info@vms.de

Redaktion,

Konzept, Text und Gestaltung

VMS, Marketing
V.i.S.d.P.: Falk Ester

Fotonachweis

VMS, S-Print Digitaler
Druck, Robert Kneschke /
fotolia.com, OSM / Komoot,
FUCHS Ingenieurbüro für
Verkehrsbau, Stadler Rail,
PS Media Point, Stadt
Chemnitz

Für die Unterstützung
bei der Erstellung
dieser Ausgabe
bedanken wir uns
bei allen Mitwirkenden.
Aufgrund der besseren
Lesbarkeit wird bei
Personenbezeichnungen
und personenbezogenen
Hauptwörtern in diesem
Heft die männliche Form
verwendet. Entsprechende
Begriffe gelten im Sinne der
Gleichbehandlung für alle
Geschlechter. Die Sprach-
form hat nur redaktionelle
Gründe und beinhaltet
keine Wertung.

Redaktionsschluss:

30. März 2022

Doppelte Power

Wir heißen Sie herzlich Willkommen zur ersten InFahrt-Ausgabe im Jahr 2022. Ebenfalls zum ersten Mal begrüßen wir Sie an dieser Stelle zu zweit, denn uns steht in diesem Jahr ein Führungswechsel bevor. Bis im September die Geschäftsführung in die Hände von Mathias Korda – vormals Leiter für Verkehrs- und Infrastrukturprojekte – gelegt wird, übernehmen wir die hoheitlichen Aufgaben unseres Unternehmens für einige Monate gemeinsam.

Diese doppelte Power kommt uns und der Geschäftsstelle im Chemnitzer Stadtzentrum sehr zugute, denn es gibt eine Menge zu tun: Wir beschaffen eine Serie von TramTrain-Fahrzeugen für den zukünftigen Betrieb des Chemnitzer Modells, freuen uns auf und über die Rückkehr der Stadt Chemnitz zum nationalen Fernbahnnetz, organisieren den nächsten Tarifwechsel und die Schüler im VMS-Gebiet starten mit dem neuen Bildungsticket ins Schuljahr 2022/2023.

Natürlich wurden in den vergangenen Monaten auch zahlreiche Projekte beendet, auf die wir in diesem Heft zurückblicken möchten: Dazu gehören die erfolgreiche Inbetriebnahme

der Stufe 2 des Chemnitzer Modells und der abgeschlossene Aufbau des ITCS-Systems bei den Verkehrsunternehmen. Nicht zuletzt haben wir in unseren eigenen Reihen einen triumphanten Erfolg zu verbuchen, denn unsere Mitarbeiterin Veronika Ahnert hat den 1. Platz beim Chemnitzer Märchenwettbewerb 2021 belegt und uns exklusive Einblicke in die Entstehungsgeschichte ihres Märchens „Benno und der Hüter des Rätsels“ gegeben. Seitens unserer Partnerunternehmen stellt uns dieses Mal die Regionalverkehr Erzgebirge GmbH ihre spannende Hybridtechnik und die Ausbildungsmöglichkeiten im Zschopauer Betriebshof vor.

Allerbeste Glückwünsche...
und selbstverständlich auch: Frohes Schaffen!

Dr. Harald Neuhaus *Mathias Korda*

Dr. Harald Neuhaus
Geschäftsführer

Mathias Korda
Geschäftsführer

Auf die Minute

Informieren Sie sich über aktuelle News, Bauarbeiten und Events im Verbundgebiet und nutzen Sie unsere Tipps rund um Bus und Bahn. Wir wünschen Ihnen eine entspannte Fahrt mit unseren VMS-Partnerunternehmen.



Bequeme Reiseketten mit Sachsen Mobil

Bei Fahrten über die Grenzen der sächsischen Verkehrsverbünde hinweg gibt es nun eine neue Möglichkeit, gleich ein Ticket für alle Fahrabschnitte zu lösen. Damit vermeidet man die aufwendige Kombination verschiedener Tickets und Tarife und ist gleich zu Beginn der Reise für alle einzelnen Fahrten – egal in welchem Verkehrsmittel – abgesichert: Das Projekt „Sachsen Mobil“

arbeitet im Hintergrund der HandyTicket Deutschland-App und berechnet nach Eingabe von Start- und Zielhaltestelle aus verschiedenen Verbundtarifen automatisch den Gesamtpreis für die Reise. Das Ticket lässt sich dann bequem aufs Handy downloaden und ein Ausdruck oder die Nutzung des Fahrscheinautomaten ist nicht notwendig.



Mit dem VMS-KombiTicket zur Museumsnacht

In diesem Jahr wird es nach zweijähriger „Corona-Pause“ wieder eine Chemnitzer Museumsnacht geben. Wie gewohnt nehmen zahlreiche Museen, Sammlungen sowie Kooperationspartner teil und öffnen am 14. Mai 2022 ab 18 Uhr ihre Türen. Großer Unterschied zu den Vorjahren:

Die Angebote dehnen sich bis jenseits der Stadtgrenzen in die Kulturregion hinein aus und stehen gemeinsam unter dem Motto „The Unseen – das Ungesehene“. Damit soll Bezug auf das Motto "C the Unseen" genommen werden, mit dem sich Chemnitz für den Titel als europäische Kulturhauptstadt beworben hat. Natürlich bietet der VMS gemeinsam mit den

beteiligten Verkehrsunternehmen wieder ein KombiTicket an: Die Eintrittskarte zur Museumsnacht kann also gleichzeitig als Fahrausweis für den Stadtverkehr, auf einigen regionalen Bus- und Bahnlinien sowie natürlich auch für die MuNa-Shuttle-Busse genutzt werden.



Achtung! Bald gelten neue VMS-Tarife

Zum 1. August 2022 werden für einen Zeitraum von zwei Jahren die VMS-Tarife angepasst. Steigende Kraftstoff-, Personal und Stromkosten sowie auch Mehrausgaben für Hygiene angesichts der Corona-Pandemie bedingen eine Preissteigerung

von durchschnittlich 6,6 Prozent. Die Tarifanpassung hat auch ein tolles neues Angebot im Gepäck: Ab August gibt es eine 10er-Tageskarte als HandyTicket, die flexibel und personenunabhängig eingesetzt werden kann.



DER INTERCITY 2 (KISS) 4-TEILER

100 m	Gesamtlänge
251 t	Gewicht
6 000 kW	Spitzenleistung
200 km/h	Höchstgeschwindigkeit
8	Einstiegtüren je Seite
295	Sitzplätze gesamt
28	Plätze 1. Klasse
234	Plätze 2. Klasse
24	Plätze Familienbereich
16	Plätze Bordrestaurant
2	Rollstuhlplätze
8	Fahrradstellplätze
5	Toiletten



Offizieller Start am 12. Juni 2022:

Täglich jeden Morgen (6.26 u. 8.26 Uhr) rollen die vierteiligen Doppelstock-Intercitys von Chemnitz über Dresden nach Berlin (Flughafen BER, Hauptbahnhof) sowie nach Warnemünde. Die Züge machen nach zweieinhalb Stunden Halt am neuen Berliner Airport BER. Von da dauert es noch rund drei Stunden bis Warnemünde (Zwischenhalt: Rostock). In der Gegenrichtung verkehren die Züge täglich ab Warnemünde 13.52 u. 15.52 Uhr über Rostock, ab Berlin 16.26 u. 18.26 Uhr, über Flughafen BER sowie Dresden und erreichen Chemnitz gegen 19.30 bzw. 21.30 Uhr.

Bahnfernverkehr

Chemnitz bekommt nach 16 Jahren wieder Anschluss an das Fernverkehrsnetz der Deutschen Bahn. Der ZVMS erteilte der DB Fernverkehr AG den Zuschlag für ihr Konzept einer Verlängerung der Intercity-Linie 17 von Warnemünde und Berlin über Dresden bis Chemnitz. Finanziert wird das Vorhaben vom Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr (SMWA). Die Verbindung startet offiziell am 12. Juni 2022 und kann im Reisezentrum, im DB Navigator und auf [bahn.de](https://www.bahn.de) gebucht werden.

» Wir sind sehr glücklich darüber, dass es uns gelungen ist, Chemnitz nun in einem ersten Schritt wieder ans Fernverkehrsnetz anzuschließen.«

Mathias Korda
Geschäftsführer
Verkehrsverbund
Mittelsachsen





Ein wichtiges Ziel des ITCS: Optimale Reiseketten durch gesicherte Anschlüsse an zentralen Verknüpfungspunkten

„Nice to meet you!“

Einsteigen, Mitfahren, Ankommen – Was ganz einfach klingt, hat sich schon so manches Mal als kleine Tücke bei der ÖPNV-Nutzung entpuppt: An der Haltestelle ewig nach dem nötigen Kleingeld suchen, die passenden Umsteigezeiten aus den Fahrplänen herausfinden und zu spät über Verspätungen informiert werden... Aber unsere gemeinsame Aufgabe als Verkehrsverbund zusammen mit den betriebsführenden Verkehrsunternehmen besteht nicht nur darin, ÖPNV anzubieten, sondern auch, ihn weiterzuentwickeln und für unsere Fahrgäste so bequem wie möglich zu machen.

Seit 2018 hilft uns dabei ein ganz besonderes Projekt: Das ITCS. Wir erklären, was genau dahintersteckt...

Während ein Fahrgast an der Haltestelle steht und seine Fahrt selbst noch gar nicht begonnen hat, ist im Hintergrund bereits ein komplexes Gefüge aus Daten, Informationen und Prozessen im Gange. Das sogenannte „Intermodal Transport Control System“ – kurz ITCS – ist ein elektronisches Betriebsleitsystem, das die Abläufe eines qualitativen öffentlichen Nahverkehrs steuert. „Intermodal“ bedeutet dabei, dass verschiedene Verkehrsmit-

tel des öffentlichen Personennahverkehrs, also Busse im Stadt- und Regionalverkehr sowie Straßen- und Eisenbahnen, in ein und dasselbe System eingebunden sind.



Zwischen 2018 und 2021 wurde das System aufgebaut. Nun ist es soweit abgeschlossen und der VMS arbeitet zusammen mit den Verkehrsunternehmen an der praktischen Umsetzung der einzelnen Teilprojekte:

Auskunft von Echtzeitdaten:

Fahrpläne gibt es längst nicht mehr nur in Form großer Fahrplantabellen. Mit der elektronischen Fahrplanauskunft „EFA“ unter vms.de wird die Reiseplanung zum Kinderspiel, denn man kann auf dem Handy oder PC einfach Start- und Zielhaltestelle eingeben und sich direkt die schnellste Verbindung anzeigen lassen – auch über die Verbundgrenzen hinweg. Die EFA wird dabei kontinuierlich mit der aktuellen Fahrplanlage versorgt. Damit sieht der Fahrgast bei der Eingabe seiner gewünschten Fahrt eine mögliche Verspätung und kann unmittelbar reagieren. Natürlich ist auch die dynamische Fahrgastinformation an den Haltestellen in die Synchronisation der Echtzeitdaten eingebunden. Dort wird die jeweilige Linie immer mit der verbleibenden Zeit bis zur nächsten Abfahrt angezeigt. Darüber hinaus sollen künftig die Echtzeitdaten zusätzlich die Grundlage für Anschlusssicherungen an zentralen Verknüpfungsstellen bilden.

Rechnergestützter Fahrbetrieb:

Die Kommunikation zwischen Fahrer bzw. Fahrzeug und Leitstelle erfolgt mit einer neuen Technik, mit der bereits über 1 000 Busse und Bahnen im VMS ausgestattet wurden. Doch nicht nur die Echtzeitdaten und Ortung der Fahrzeuge erfolgt elektro-

nisch: Auch die bargeldlose Zahlungsmöglichkeit bildet einen großen Vorteil für den Fahrgast. Die lästige Suche nach Kleingeld gehört der Vergangenheit an. Man zahlt beim Busfahrer einfach und bequem mit seiner EC- oder Kreditkarte.

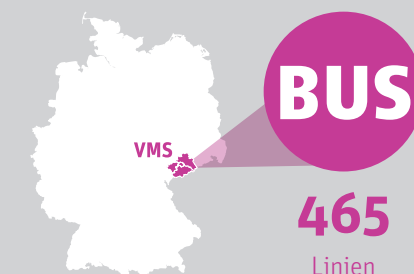
Leichtere Ticketkontrolle

Alternativ zum üblichen Papierfahrausweis ist der Ticketkauf auch mit dem Mobiltelefon möglich: Über die Apps DB Navigator, die MRB-App und über HandyTicket Deutschland lassen sich ganz unkompliziert Tickets zum VMS-Tarif kaufen. In allen Apps gibt es Einzelfahrten, Tageskarten und 4-Fahrten-Karten, bei DB und MRB sogar auch Wochen- und Monatskarten. Um lange Prüfprozesse zu vermeiden, wird das HandyTicket direkt neben dem Busfahrer am neuen Bordrechner präsentiert. Dieser kann den Barcode des Tickets gleich elektronisch prüfen und mit dem Personalausweis abgleichen. Das spart Zeit, Nerven und Papier und bringt uns unserem Ziel wieder ein Stückchen näher, nämlich den ÖPNV so einfach zu machen, wie es klingt:

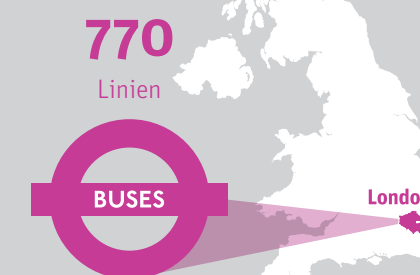
Einsteigen, Mitfahren, Ankommen



SCHON GEWUSST?



In anderen Ländern gibt es schon zahlreiche rechnergestützte Leitsysteme im ÖPNV: Das Londoner Busnetz zum Beispiel besitzt das weltweit größte ITCS-System, dort sind insgesamt 770 Linien eingebunden und stehen für einen reibungslosen Betriebsablauf ständig in Kommunikation miteinander. Zum Vergleich: Im VMS sind insgesamt 465 Buslinien unterwegs.





Neuerungen in der Schülerbeförderung: Antworten auf die 10 wichtigsten Fragen

Im VMS ist ab dem kommenden Schuljahr die Schülerbeförderung neu geregelt. Nun gilt im gesamten Verbund das Bildungsticket für den Schulweg mit Bussen und Bahnen des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Die alte SchülerVerbundKarte gilt noch im aktuellen Schuljahr. Für Eltern und Schüler bringt das Bildungsticket einige Neuerungen mit sich. Die zehn wichtigsten Fragen sind hier beantwortet:

1 Wen kann das Bildungsticket nutzen?

Das Bildungsticket kann nutzen:

- jeder Schüler bis zum 15. Geburtstag,
- jeder Schüler ab dem 15. Geburtstag mit Bescheinigung der Bildungseinrichtung allgemeinbildende Schulen, berufsbildende Schulen (außer duale Ausbildungen) und wenn sich die Schule und/oder der Wohnort im VMS-Gebiet befinden. Eine feste Altersgrenze gibt es nicht.

2 Können Berufsschüler das Bildungsticket erwerben?

Ja. Alle Berufsschüler, die sich in einem Berufsvorbereitungsjahr, Berufsgrundbildungsjahr, an einer Fachoberschule, an einem beruflichen Gymnasium und einer Berufsfachschule befinden, können ein Bildungsticket erwerben. Der Abo-Antrag ist der jeweiligen Schule für die Bestätigung unter Punkt 4.2 im Vorfeld vorzulegen. Das Bildungsticket kann aber nicht von Berufsschülern genutzt werden, die sich in einer dualen Ausbildung befinden. Für diese Nutzergruppe wird das AzubiTicket Sachsen angeboten.

3 Wo gilt das Bildungsticket?

Es gilt in allen Nahverkehrsmitteln (Zug, S-Bahn, Tram und Bus) im VMS in Kombination mit einer gültigen Kundenkarte.

4 Wo kann ich das Bildungsticket beantragen?

Grundsätzlich bei jedem Verkehrsunternehmen im VMS-Gebiet. Es sollte jedoch das Verkehrsunternehmen gewählt werden, welches Ihr Kind am häufigsten nutzt. Den Antrag gibt es unter anderem auf vms.de/service/downloads

5 Bis wann muss ich den Abo-Antrag stellen?

Die Anträge sind verfügbar und können ab sofort gestellt werden. Kinder mit laufender Beförderungsgenehmigung (ausgenommen Absolventen/Abgänger der weiterführenden Schulen) bekommen sie per Post.

6 Welche Unterlagen muss ich einreichen?

Erforderlich ist die Kopie eines gültigen Personalausweises und der Nachweis der aktuellen Bankverbindung (z.B. die Kopie einer EC-Karte). Ab dem 15. Geburtstag ist die Bescheinigung der Bildungseinrichtung und ggf. ein Beleg über Amtsvormundschaft oder Betreuung notwendig.

7 Wie viel kostet das Bildungsticket?

Das Bildungsticket kostet monatlich 15 Euro, jährlich 180 Euro.

8 Welche Zahlungsmöglichkeiten gibt es?

Möglich sind monatliche Raten per SEPA-Lastschriftmandat, ein jährlicher Einmalbetrag per Überweisung oder Bar- bzw. EC-Zahlung vor Ort beim jeweiligen Verkehrsunternehmen.

9 Gibt es eine Mitnahmeregelung?

Nein. Auf das Bildungsticket können keine weiteren Personen mitgenommen werden.

10 Kann ich mein Fahrrad gratis mitnehmen?

Ja, sofern Platz in Bus oder Bahn ist.

Weitere Fragen werden beantwortet auf vms.de/schuelerbefoerderung

Antragstellung bei einem Verkehrsunternehmen

Für das Schuljahr 2022/2023 ist der Abo-Antrag für das Bildungstickets beim entsprechenden Verkehrsunternehmen zu stellen.





Werkstattleiter David Wamser (rechts) und Lagermitarbeiter Stefan Küchler bei der Arbeit am Scania Citywide Hybridbus

Gute Aussichten! Die RVE bildet und begeistert

Das Auf und Ab des Erzgebirges eignet sich nicht besonders gut für Hybridantrieb? „Ganz im Gegenteil!“ betont Werkstattleiter und Hochvoltspezialist David Wamser: „Gerade hier im Mittelgebirge kann man die Hybridtechnologie voll ausnutzen – sogar noch viel besser als im Flachland.“ Im Betriebshof der Regionalverkehr Erzgebirge GmbH (RVE) in Zschopau haben wir ihm einmal bei der Arbeit über die Schulter geschaut, dabei viel über Hybridtechnologie gelernt und die Ohren für das neue Ausbildungsjahr gespitzt...

Die RVE ist stolz auf ihre große – übrigens bundesweit die größte – Scania-Hybridbusflotte von insgesamt 15 Fahrzeugen. Eine eigene Servicepartner-Werkstatt, extra dafür ausgebildete Mechatroniker und nicht zuletzt Herr Wamser selbst sorgen tagtäglich für einen reibungslosen Ablauf zwischen Wartung, Instandhaltung und Fahrbetrieb. Aber was macht den regionalen Busverkehr des Erzgebirges verbunden mit innovativer Hybridtechnologie eigentlich so besonders? Die Mitarbeiter der Werkstatt

Zschopau kennen sich gut aus mit der Kombination von zweierlei Antriebsarten in ihren Fahrzeugen: „Die Topografie des Erzgebirges ist sehr gut geeignet, um einen messbaren Einspareffekt zu erzielen.“ erzählt Herr Wamser. Dabei bietet die Hybridtechnologie dieser Fahrzeuge ganz besondere Möglichkeiten: „Bergauf und beim Anfahren aus den Haltestellen hilft der umgerechnet etwa 200 PS starke klimafreundliche 650 Volt Elektromotor, wodurch wir Kraftstoff sparen. Bergab wird der Elektromotor dann als

RVE

Regionalverkehr
Erzgebirge GmbH

647 Mitarbeiter
davon 54 Azubis

265 Busse
davon 15 Hybridfahrzeuge

3 140 km Liniennetz
auf 152 Linien

10,2 Mio. Fahrgäste/Jahr
2020 – Coronabedingt

11,5 Mio. Fahrplan-km/Jahr

Stand Dezember 2021

➤ rve.de

AUF DER SUCHE NACH EINEM AUSBILDUNGSPLATZ?

Die RVE bildet aus:

Neben der Lehre zum **Mechatroniker (m/w/d)** bietet die RVE außerdem Ausbildungen für folgende Berufe an:

- **Berufskraftfahrer Personenverkehr (m/w/d)**
- **Kaufmann für Büromanagement (m/w/d)**
- **Karosserie- und Fahrzeugbaumechaniker (m/w/d)**
- **Fahrzeuglackierer (m/w/d)**

Information und Bewerbung:
Regionalverkehr Erzgebirge GmbH
Bereich Personalwesen
Geyersdorfer Straße 32
09456 Annaberg-Buchholz
Telefon: 03733 151-120

➤ bewerbung@rve.de

Bremse – oder anders gesagt als eine Art Dynamo – eingesetzt“ und Busfahrer Silvio Hermann ergänzt: „Dabei wird die vorhandene Bewegungsenergie in elektrische Energie umgewandelt und die Hochvoltbatterie auf dem Dach wieder aufgeladen. Wir nutzen die Bergabfahrt also hocheffizient für diese sogenannte Rekuperation, also Energierückgewinnung, aus.“ Zusätzlich ist es bei der neuen Generation möglich, während der Fahrt zeitweise den Dieselmotor ganz abzuschalten. Diese Art Gleiten kennt man auch von üblichen PKW unter dem Begriff der Segelfunktion, die ein

vollelektrisches Fahren auf langen und geraden Abschnitten ermöglicht wie zum Beispiel auf der B180 zwischen Amtsberg und Weißbach. Im Vergleich zum Linienbetrieb mit Dieselfahrzeugen senken wir damit unseren Kraftstoffverbrauch um rund 20 Prozent.

So viel zur Theorie. Und die Praxis? Die ist vor allem für die Azubis der Mechatroniker-Ausbildung bei der RVE spannend und überaus beliebt: Denn im letzten Teil ihrer dreieinhalbjährigen Lehre führt Herr Wamser als Zusatzausbildung im Zusammenhang der Prüfungsvorbereitung im eigenen Ausbildungszentrum der RVE Testfahrten bzw. Messfahrten im neuen Scania Citywide Hybridbus durch. Dazu nimmt er seine Schützlinge z. B. mit zur steilen Auffahrt auf den Bärenstein und erläutert ihnen dort die unterstützende Wirkung der E-Maschine. Er weiß aus der Erfahrung: „Das Zusammenspiel der komplexen Systeme kann man am besten erfassen, wenn man diese sehen, fühlen und besser noch erleben kann.“

»
Wir nutzen die Bergabfahrt hocheffizient für die Energierückgewinnung aus.«



Silvio Hermann
Busfahrer
Regionalverkehr
Erzgebirge

Kurzum: Gute Aussichten – nicht nur landschaftlich, sondern auch mit einer Ausbildung bei der RVE!



Strecken- eröffnung mal anders

**Rückblick auf
die Inbetriebnahme
Chemnitz – Aue
am 29. und
30. Januar 2022**

Was öffentliche Veranstaltungen angeht, jagte in den vergangenen Jahren eine Herausforderung die Nächste und vieles musste coronabedingt abgesagt werden. Als es für uns im Spätsommer 2021 mit großen Schritten in Richtung Inbetriebnahme der Strecke Chemnitz – Aue ging, waren wir noch zuversichtlich angesichts der verhältnismäßig „normalen“ Sommermonate.

Hinter uns und unseren Partnern von Planung, Bau und Finanzierung lag ein langer Schaffensprozess und alle waren froh, es endlich geschafft zu haben. Auch die große räumliche Distanz von knapp 50 km sowie die vielen kommunalen und betrieblichen Beteiligten rechtfertigten unseren Wunsch nach einer großen Eröffnungsfeier. Wir planten also an mehreren Stationen entlang der Strecke Grußworte der Landes- und Kommunalpolitik, Livemusik, allerlei Kulturprogramm sowie Grillimbiss und Kinderkarussell. Natürlich erging es uns schon bald wie allen anderen auch, die eine Veranstaltung planten: Die Corona-Zahlen stiegen und während der darauffolgenden Wochen wurde alles, was wir uns vorgestellt hatten, immer unwahrscheinlicher. Im Dezember beschlossen wir zusammen mit den Kommunen, das Fest sein zu lassen. Zu groß war das Risiko und zu weit weg die Aussicht auf eine unbeschwerte Feier. Wir machten uns also auf die Suche nach einer Lösung. Wie diese aussah, lesen Sie auf der nächsten Seite...



Schon einen Tag vor der offiziellen Eröffnung am 30. Januar 2022, sollte planmäßiger Betrieb stattfinden. Die Planung eines Festes wurde nicht weiter verfolgt. Als Veranstalter blieb uns also kaum mehr, als das Ereignis frühzeitig auf die mediale Ebene zu verlagern und dort zur Mitfahrt einzuladen. Am Vorabend der Inbetriebnahme schmückten wir die Eröffnungsbahnen mit Blumenkränzen und Girlanden und beluden sie mit Willkommensgeschenken für die Fahrgäste des ersten Betriebstages. Als dann am Samstag, den 29. Januar 2022 um 5:30 Uhr die erste Bahn nach Aue rollte, fanden sich so früh sogar schon einige neugierige Fahrgäste am Chemnitzer Hauptbahnhof ein. Im Laufe des Tages wurden es mehr und mehr, sodass schon bald die Bahnen kaum mehr die nötigen Kapazitäten hergaben, so viele Gäste wollten mit uns die ersten Fahrten erleben. Die Besucher waren an den Stationen und in den Bahnen unterwegs, freuten sich über die neue Verbindung, hatten Spaß beim Erkunden der Strecke und dabei bestimmt auch hier und da das Gefühl eines erlebnisreichen Events. Wenngleich sich heutzutage vieles in der digitalen Welt abspielt, war am 29. Januar 2022 auch „im echten Leben“ ganz schön was los.

Es wurde am Ende also doch noch alles gut: Die Inbetriebnahme fand zwar nicht wie geplant statt aber dafür vor allem fokussiert auf das, worum es geht: Um den Linienbetrieb mit Fahrgästen. Rückblickend freuen wir uns ehrlich und ohne zu übertreiben über einen gelungenen Start der Ausbaustufe 2 und natürlich auch des ErzMobils in

Zwönitz. Dass das so klappen konnte, lag vor allem auch in den Händen aller unserer Organisationspartner, denen wir an dieser Stelle noch einmal herzlich für die gute Unterstützung und das tolle Miteinander danken.

Impressionen der Eröffnung gibt's unter
[➔ chemnitzer-modell.de](https://chemnitzer-modell.de)



CHEMNITZER MODELL STUFE 2



Takt bis
Thalheim
30 min.



Takt bis Aue
60 min.



Kosten
80 Mio.



Bahnstrecke
48 km



neue
Brücken
7



neue
Begegnungs-
bahnhöfe
4



neue ÖPNV-
Verknüpfungsstellen
5



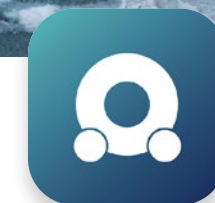
neue
Haltepunkte
5



neue
Parkplätze (P+R)
104



neue
Radabstellplätze/
Radboxen
18/15



Das Erzgebirge macht mobil – Mit dem ERZmobil

In Zwönitz ist seit Ende Januar das ERZmobil unterwegs. Es handelt sich um ein neues Mobilitätsangebot mit einem vollelektrischen Kleinbus, der als Bedarfsverkehr verkehrt. Nutzen kann man ihn nach vorheriger Anmeldung über die ERZmobil-App, in der aus verschiedenen festgelegten Ein- und Ausstiegspunkten die gewünschte Fahrtroute ausgewählt werden kann. Der Betreiber gestaltet den Streckenverlauf dabei immer so ressourcenschonend wie möglich und versucht, Leerfahrten wo es geht, zu vermeiden.

Das Angebot soll vor allem auch denen zu Gute kommen, die die Züge der City-Bahn nach Chemnitz oder Aue nutzen wollen und bringt die Fahrgäste deshalb immer passend, also zur vollen Stunde, zum Bahnhof, um dort den Anschluss zu erreichen.



Die App gibt es bei Google Play (Android) und im App Store (iOS) kostenlos als Download.



ERZmobil ist ein Teilprojekt der „Smart City Zwönitz“ – ein Digitalisierungsmodell, das 2019 an den Start ging

➔ smartcity-zwoenitz.de

smart
ZWÖNITZ

Vollelektrisch in die Zukunft

Grünes Licht für grüne Zukunft: Der VMS beschafft vollelektrische Zweisystem-Regionalstadtbahnen (Tram-Trains) für die Linien der Chemnitz-Bahn. Notwendig für den künftigen Tram-Train-Einsatz ist ein neuer Bahnbetriebshof an der Sachsen-Allee in Chemnitz.





Das beste Büro: Stadler hat bei der Gestaltung der Kabine und des Arbeitsplatzes besonderes Augenmerk auf Ergonomie und Sicht gelegt

19 neue Bahnen, Betriebshof und Instandhaltung: Alles in allem kostet das 234,56 Mio. Euro. Das Projekt der VMS GmbH wird finanziert durch die Aufnahme von Investitionskrediten, Fördermittel des Freistaates Sachsen sowie Eigenmittel des Zweckverbandes

Verkehrsverbund Mittelsachsen (ZVMS). VMS-Geschäftsführer Mathias Korda: „Mit dem neuen Fahrzeugpaket sind wir kostengünstiger und umweltfreundlicher unterwegs. Wir setzen hier das bereits im Elektronetz Mittelsachsen praktizierte erfolgreiche Prinzip Lieferung plus Instandhaltung durch den Hersteller‘ um.“

Und das sind unsere neuen Citylinks: Sie ähneln den bisher eingesetzten Citylinks der 1. Generation, mit denen die City-Bahn Chemnitz (CBC) im Auftrag des ZVMS die Linien der Chemnitz Bahn bedient. Wesentlicher Unterschied: Die Neuen sind vollelektrisch, können mit Straßenbahnstrom (600/750 V Gleichspannung) im Stadtgebiet oder

Eisenbahnstrom (15.000 V Wechselspannung) im Umland fahren.

Die Fahrzeuge sind 37,5 m, rund 200 Fahrgäste können befördert werden, es gibt etwa 80 Sitzplätze. Die Citylinks der 2. Generation verfügen über vier Doppeltüren pro Seite, womit ein ebenerdiger Einstieg an Bahnsteigen mit 38 cm und 55 cm möglich ist.

Die Mitnahme von Kinderwagen, Rollstühlen und Fahrrädern ist eingeplant. Die Fahrzeuge verfügen über ein dynamisches Fahrgastinformationssystem (FIS) und ein funkferngesteuertes Blindeninformationssystem (BLIS). Die neuen Bahnen haben eine Antriebsleistung von 900 kW und erreichen Tempo 100.



Integrierte multifunktionale Räume bieten Platz für Fahrräder, Trolleys, Gepäck und Rollstühle

Eingesetzt werden die Citylinks der 2. Generation auf der Strecke nach Mittweida sowie auf den noch durchgehend zu elektrifizierenden Strecken nach Glauchau über Stollberg und Oelsnitz, nach Burgstädt und Hainichen. Auch nach Limbach-Oberfrohna (Ausbaustufe CM 4) werden sie zum Einsatz kommen. Die Citylinks der 1. Generation fahren später auf den nicht elektrifizierten Strecken.

Den Zuschlag für Lieferung und Instandhaltung von 19 Zweisystembahnen (mit Option auf weitere) hat die Bewerber-/Bietergemeinschaft Stadler erhalten, vertreten durch die Stadler Deutschland

GmbH. Stadler liefert die Bahnen ab Sommer 2025, ab Juni 2026 soll der planmäßige Einsatz im Fahrgastverkehr erfolgen.

STADLER

Jure Mikolčić, CEO der Stadler Deutschland GmbH: „Mit der Lieferung der nächsten Generation des Citylink zeigt Stadler, dass sich mit innovativen und flexiblen Lösungen Stadt und Land komfortabel und umsteigefrei verbinden lassen. Wir freuen uns, mit der Lieferung der 19 mehrsystemfähigen Fahrzeuge die Zusammenarbeit mit der Region fortzusetzen.“

DER BETRIEBSHOF

Damit die Fahrzeuge instandgehalten werden können, ist der Bau des neuen Betriebshofes an der Sachsen-Allee notwendig. Denn nur wenn die neuen Citylinks in hoher Qualität instandgehalten werden können, kann der Nahverkehr reibungslos, sicher und komfortabel funktionieren. Die Planungen für den Betriebshof beginnen in diesem Jahr, mit der Genehmigung zum Bau (Planfeststellungsbeschluss) kann für 2024 gerechnet werden. Bis 2026 soll der neue Betriebshof stehen.



Das schöne Zwönitztal ...

...hält nicht nur für die Fahrgäste der Chemnitz Bahn einen erlebnisreichen Ausflug bereit. Auch Wanderer und Radfahrer kommen in der Umgebung der Bahnstrecke voll auf ihre Kosten. Allen, die das einmal ausprobieren möchten, stellen wir auf diesen Seiten zwei Beispieltouren vor, die sowohl mit dem Rad, als auch zu Fuß erkundet werden können.

Die erste Wandertour führt Sie über eine Distanz von rund neun Kilometern ausgehend vom Bahnhof Thalheim auf den Hormersdorfer Huthübel. Die Runde ist sehr gut für Familien geeignet, da Sie sich viel im Wald aufhalten, zusätzlich aber auch beim Denkmal auf dem Huthübel einen schönen Weitblick haben. Kurz bevor man gegen Ende der Wandertour wieder den Bahnhof erreicht, liegt direkt auf dem Weg die Einkehr „Rentner’s Ruh“, die sich

auf Ihren Besuch freut. Ruhen Sie sich hier bei Pommes oder einer Tasse Kaffee von Ihrem Wanderausflug aus.
Tipp: Besuchen Sie doch auch unseren „Enkelwald“ direkt an der Strecke! Das 1,5 Hektar große Waldstück aus insgesamt 5.000 Bäumen hat der VMS gemeinsam mit Schülern der Grundschule Thalheim im Herbst 2021 gepflanzt und damit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz geleistet.



Der VMS ist ab sofort auf komoot!
Alle Touren sind auf unserem Profil in der Outdoor-App „komoot“ verfügbar. Einfach den QR-Code scannen, „VMS InFahrt“ folgen, Tour auswählen und los geht's.



Klaus-Neukirchner-Runde
Rund um die Bergstadt Zwönitz

Die zweite Runde ist eine ausgedehnte Tour rund um die Stadt Zwönitz, die aufgrund ihrer Distanz von rund 38 Kilometern eher etwas für geübte Radfahrer ist. Wer die Runde gerne in kleiner Form fahren oder wandern möchte, hat verschiedene Möglichkeiten der Abkürzung zum Beispiel über Niederzwönitz – dort gibt es sogar einen eigenen Bahn-Haltepunkt. Eine Möglichkeit zur Einkehr bietet das Gasthaus „Moosheide“ und Kultur-

interessierte können dem Heimatmuseum Knochenstampfe einen Besuch abstatten. Auch diese Runde startet und endet am Bahnhof in Zwönitz, einer Anreise mit den ÖPNV steht also nichts im Wege! Das Beste daran: Sie können Ihr Fahrrad jederzeit kostenfrei in unseren Zügen und Bussen mitnehmen – und zwar nicht nur zwischen Chemnitz und Aue, sondern auch im gesamten restlichen Verkehrsverbund. Viel Spaß beim Erkunden.

Die „Klaus-Neukirchner-Runde“ wurde vom Förderverein „Zwönitztal“ e.V. gemeinsam mit der Stadt Zwönitz geplant und realisiert.

Diese Runde ist ausgeschildert und wurde am 31.08.2014 eingeweiht.

Weitere Infos unter:
zwoenitztal-radtour.de

Wandertour AUF DEN HORMERSDORFER HUTHÜBEL

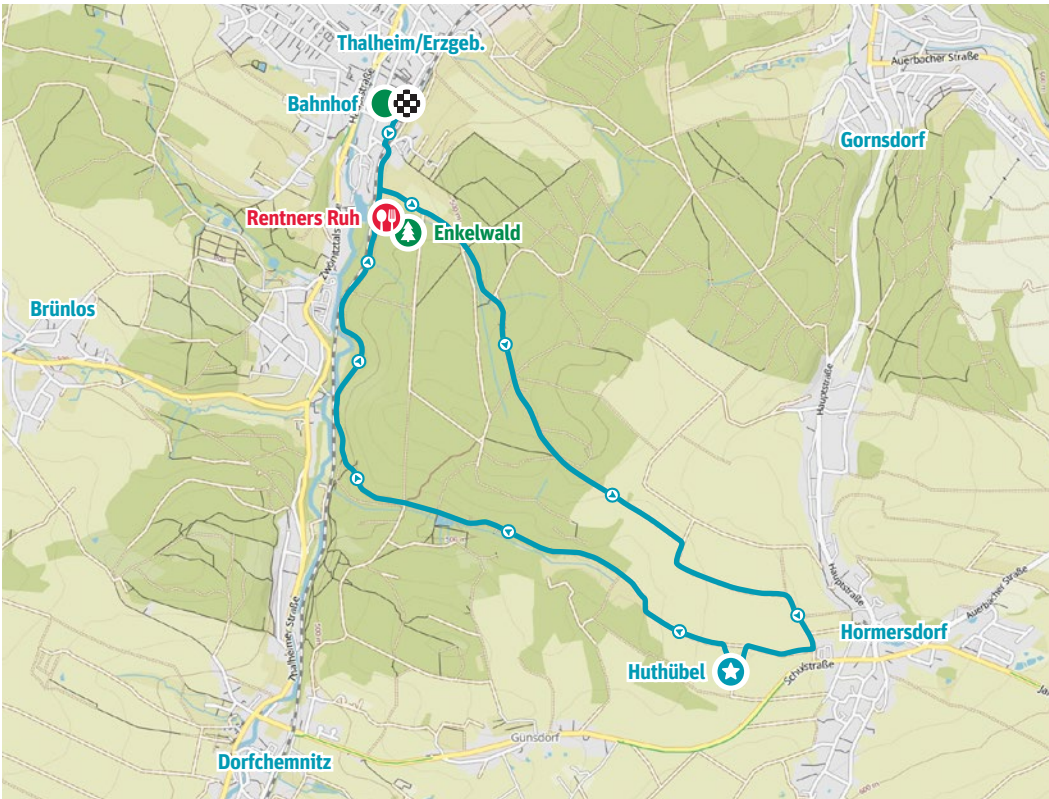
Distanz
9 km

Anstieg
160 m

Dauer
02:30 h

Rast und
Aussichtspunkt

START/ZIEL
Thalheim, Bahnhof
C13, C14



Die „Klaus-Neukirchner-Runde“ RUND UM DIE BERGSTADT ZWÖNITZ

Distanz
38 km

Anstieg
600 m

Dauer
03:30 h

Rast und
Aussichtspunkt

START/ZIEL
Zwönitz, Bahnhof
C13





VMS-Mitarbeiterin Veronika Ahnert gewann beim Schreibwettbewerb „Dein Chemnitz. Dein Märchen“ den ersten Preis

Märchenhafte Tour durch Chemnitz

Im Sommer 2021 konnten Chemnitzer Hobbyautoren beim Schreibwettbewerb „Dein Chemnitz. Dein Märchen.“ ihre selbstgeschriebenen Geschichten einreichen. Natürlich mit direktem Bezug zur Stadt. Nachdem daraufhin auch unsere Mitarbeiterin und Kollegin Veronika Ahnert ihren Stift gespitzt und einen Text zu Papier gebracht hatte, wusste ihre zehnjährige Tochter nach der ersten Lektüre des Manuskriptes schon: „Das reicht mindestens für den dritten Platz.“ Inzwischen wurden die drei Gewinner gekürt, das Buch gedruckt und die Geschichten sicher schon viele weitere Male vorgelesen.

Warum wir uns als VMS so darüber freuen? Veronika Ahnert hat mit ihrem Märchen „Benno und der Hüter des Rätsels“ aus rund 70 Einsendungen den 1. Platz belegt, was sie selbst – ganz im Gegensatz zu ihrer Tochter – vorher absolut nicht erwartet hatte...

„Ich habe quasi aus Versehen gewonnen!“ erzählt Veronika Ahnert unserem Fotografen lachend. Wir sind unterwegs, um die glückliche Siegerin des Schreibwettbewerbs für unser Kundenmagazin zu fotografieren. Dafür bietet sich übrigens unser Citylink als Kulisse besonders

gut an, denn – wie sie sagt – ist die Lesezeit des Märchens in etwa so lang wie eine Fahrt mit der City-Bahn z. B. von Chemnitz bis nach Thalheim. Die Autorin habe, so erzählt sie auf dem Weg zur Haltestelle, mit dem Schreiben des Märchens begonnen, nachdem sie vom Wettbewerb erfahren hatte. Vorher hatte sie zwar schon das Schreiben als kreativen Ausgleich entdeckt und allherhand Notizbücher mit Ideen gefüllt, aber erst die Ausschreibung motivierte sie, sich an einem Märchen zu versuchen. In der Geschichte nimmt der Protagonist Benno die kleinen und großen Leser mit



Ausmalbild:

Auch unser MobiFuxx will sich das Chemnitzer Märchenbuch natürlich nicht entgehen lassen. Mit einem kleinen Lagerfeuer verabschiedet er die Geister des dunklen Winters und freut sich über die längeren Frühlingstage. Damit er die Dämmerung noch mehr genießen kann, male ihm einen schönen Sonnenuntergang in die Natur!



auf eine abenteuerliche Suche quer durch die Stadt Chemnitz. Mithilfe seiner Freunde versucht er, ein Rätsel zu lösen, um die Stadt vor einer lauernden Gefahr zu bewahren. Was für eine Rolle spielt wohl das Karl-Marx-Monument dabei? Und wie kann sogar Bennos kleine Schwester beim Aufdecken des Geheimnisses helfen? Veronika Ahnert, die beim VMS für die Investitionsplanung für das Chemnitzer

Modell verantwortlich ist, verspricht: „Wer das Märchen gelesen hat, wird so manche Orte und Dinge der Stadt plötzlich mit anderen Augen sehen.“ Neugierig geworden? Der erste Band des Chemnitzer Märchenbuchs enthält mit den Plätzen 2 und 3 noch zwei weitere Geschichten und ist für 14 Euro im Handel sowie unter [■ edition-claus.de](https://www.edition-claus.de) erhältlich (ISBN 978-3982264394).



DEIN CHEMNITZ. DEIN MÄRCHEN.

Ausschreibung 2022:

Es war einmal... der 1. Schreibwettbewerb „Dein Chemnitz. Dein Märchen.“ – Aktuell läuft bereits die zweite Runde. Für alle, die noch mitmachen wollen: Die Teilnahmebedingungen sind auf der Webseite der Stadt Chemnitz zu finden:

[■ chemnitz.de/geschichten](https://www.chemnitz.de/geschichten)

Einsendeschluss ist der 12. Mai 2022.

* jemand, der sich etwas gönnt



GÖNNJAMIN* FÄHRT FLAT

opus-marketing.de

Hallo 24/7-Flat.

Sicher und mobil zu Schule, Sport und Co. mit dem neuen Bildungsticket! Für monatlich gerade mal **15 Euro** im Abo können Schülerinnen und Schüler mit allen Regionalzügen, S-Bahnen, Bussen und Trams in ihrem Verkehrsverbund unbegrenzt fahren.



Eine Kooperation von:



Alle Infos unter: www.dein-bildungsticket.de